

Bitte Sperrfrist 21. September 2006, 18.00 Uhr, beachten!

Kischtli-Preis 2006 für Jugendarbeit überreicht: Der «Geist vom Morgenholz»

Das Bürgerliche Waisenhaus, eine Institution der Bürgergemeinde der Stadt Basel, hat heute Donnerstag, 21. September 2006, erneut den Kischtli-Preis für Jugendarbeit überreicht. Andy Müller, Vorstandsmitglied des Vereins Ferienheim Morgenholz, wurde für seine langjährige Kinder- und Jugendarbeit ausgezeichnet.

Die Sachkommission des Waisenhauses als Jury hat sich für einen Preisträger entschieden, der sich im Stillen ohne grosses Aufsehen seit Jahrzehnten für Kinder und Jugendliche engagiert, sich so engagiert, dass Kinder und Jugendliche lernen ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Er macht dies leidenschaftlich und mit einem grossen Herz, wie zuvor schon die bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger.

Andy Müller engagiert sich im Verein Ferienheim Morgenholz. Das ist ein spezieller Verein, der etwa 30 Mitglieder hat, die nicht einmal einen Mitgliederbeitrag bezahlen, sondern ihren Beitrag durch freiwillige Arbeit einbringen. Finanzielle Quellen sind die Einnahmen aus Vermietungen, Gönnerbeiträgen und auch einige Male Geldern aus dem Basler Lotteriefonds. Das Basler Sport- und Ferienhaus Morgenholz, oberhalb des Dorfes Niederurnen im Kanton Glarus, hat seinen ursprünglichen, eigenen Charakter behalten und ist geprägt durch den sprichwörtlichen «Geist vom Morgenholz». Das bedeutet auch heute noch: Zusammengehörigkeit, gemeinsames Erlebnis Bergferien und der respektvolle Umgang miteinander.

Der heutige Preisträger ist selber Vorstandsmitglied des Vereins und leitet jetzt schon seit 15 Jahren im Sommer das zweiwöchige Ferienlager. Während dieser Zeit hat er durch seine spezielle Art der Leitung und seinen Umgang mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dem Lager ein Gesicht und einen eigenen Stil gegeben. Durch eine gesunde Mischung von Freiheit und damit verbundener Selbstverantwortung können die Jungen nicht nur eine schöne Zeit in der freien Natur erleben, so wie es vom Gründer gedacht gewesen ist, sondern sie lernen auch etwas Wichtiges für ihr Leben im Alltag.

Die Ehrung von Andy Müller erfolgte stellvertretend für alle Personen, die sich ehrenamtlich für die Kinder und Jugendlichen in der Stadt Basel einsetzen. Der Kischtli-Preis soll Personen ehren, die sich über Jahre ehrenamtlich und uneigennützig für Kinder und Jugendliche engagieren. Menschen, die für unsere Jugend ihre Freizeit einsetzen, auf eine finanzielle Entschädigung verzichten und sich einfach freuen, wenn es ihnen gelingt, Kinder und Jugendliche glücklich und froh zu machen.

Über eine Veröffentlichung in Ihrem Medium freuen wir uns, und wir stehen Ihnen gerne für allfällige Fragen zur Verfügung.

Zusätzliche Auskünfte: Raffaella Kristmann, Bürgerrätin und Departementsvorsteherin Bürgerliches Waisenhaus, Telefon 061 312 88 23 oder Valentin Vonder Mühl, Leiter Bürgerliches Waisenhaus, Telefon G 061 699 33 20.